

Britischer Vorschlag zu Asylbewerbern abgelehnt

Botswana hat einen Vorschlag zur Aufnahme von Asylbewerbern aus dem Vereinigten Königreich abgelehnt, der mit der von Ruanda getroffenen Vereinbarung vergleichbar ist. Organisationen der Zivilgesellschaft hatten die Regierung aufgefordert, die Vorschläge Großbritanniens, Tausende von Migranten in das afrikanische Land zu schicken, abzulehnen.

Patriarchat von Alexandria weiht erste Frau zur Diakonin

Erzbischof Serafim von Simbabwe weihte in Harare Angelic Molen zur Diakonin; davor gab es nur Subdiakoninnen im Kongo. Molen engagiert sich in St. Nektarios in Harare; sie studiert Geographie und Umweltwissenschaften. Als Diakonin wird sie für ökologische Initiativen in den Pfarreien Simbawbes zuständig sein. Das orthodoxe Patriarchat von Alexandria und ganz Afrika hatte bereits 2016 beschlossen, Frauen zum Diakonat zuzulassen, wie es in der frühen Kirche üblich war. Das. Der Evangelist Markus wird als Gründer des Patriarchats von Alexandrien angesehen. Es stellt mit etwa 250.000 Gläubigen in Ägypten und anderen Staaten Afrikas eine Minderheit dar und wird von Patriarch Theodoros II. geleitet.

07.05.2024.

Zusammenarbeit und Koordinierung

Tunesische, algerische und libysche Regierungschefs betonen die Notwendigkeit, ihre Positionen und Visionen zu vereinheitlichen, um die Bedingungen für Sicherheit, Stabilität und Entwicklung in der gesamten Region zu verbessern und ihre Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Sie verurteilten die Kriegsverbrechen und den Völkermord am palästinensischen Volk aufs Schärfste und unterstützen das Recht des palästinensischen Volkes für einen unabhängigen Staat mit Al-Quds als Hauptstadt. Die Staats- und Regierungschefs der drei Länder warnten vor der Gefahr ausländischer Einmischung in der Sahel-Sahara-Region und betonten gleichzeitig, dass die arabischen und afrikanischen Staaten ihre Verantwortung und Rolle im Rahmen der Bemühungen der Vereinten Nationen zur Beendigung des Leidens des sudanesischen Volkes wahrnehmen müssen.

07.05.2024

Ermittlungsverfahren gegen Kardinal Ambongo

Staatsanwälte haben eine gerichtliche Untersuchung gegen Kardinal Fridolin Ambongo von Kinshasa wegen "aufrührerischer Bemerkungen" eingeleitet. Kardinal Ambongo wurde der "Aufwiegelung" beschuldigt, nachdem er sich während seiner Ostermesse gegen die Unsicherheit im Osten des Landes, wo die Armee gegen die M23-Rebellen kämpft, ausgesprochen hatte. Die anhaltende Gewalt in der Provinz Nord-Kivu hat seit Ende 2021 fast zwei Millionen Menschen zur Flucht gezwungen. Oppositionsführer sagen, dass das Verfahren gegen den Kardinal einen gefährlichen Präzedenzfall für alle darstellt, die die Regierung kritisieren wollen. Die katholische Kirche in der Demokratischen Republik Kongo ist seit Jahrzehnten ein lautstarker Kritiker von Korruption, Menschenrechtsverletzungen und schlechter Regierungsführung. Der Kardinal gilt als einer der wichtigsten Berater von Papst Franziskus; der Vatikan sagt, dass er die Situation genau beobachtet.

06.05.2024

Togo: Regierungspartei gewinnt eine breite Mehrheit

Die regierende Partei Union für die Republik (UNIR) hat bei den Parlamentswahlen in Togo am 29. April eine überwältigende Mehrheit errungen. Die von der Wahlkommission veröffentlichten vorläufigen Ergebnisse zeigen, dass die Partei 108 der 113 Sitze im Parlament gewonnen hat. Die Ergebnisse ebnen den Weg für Präsident Faure Gnassingbé, seine 19-jährige Herrschaft im Rahmen der neuen Charta zu verlängern. Regionale Beobachter äußerten sich insgesamt zufrieden mit dem Verlauf der Wahl, doch die Oppositionsparteien prangerten Unregelmäßigkeiten bei der Abstimmung an.

06.05.2024

#USAfricaBizSummit2024

Am 16. U.S.-Africa Business Summit, der vom Corporate Council on Africa vom 6. bis 9. Mai in Dallas veranstaltet wird, werden eine Reihe afrikanischer Regierungschefs und andere hochrangige Regierungsvertreter sowie Vertreter großer und kleiner Unternehmen teilnehmen.

06.05.2024

Kenia: Erste weibliche Luftwaffenchefin ernannt

Präsident William Ruto hat Generalmajor Fatuma Gaiti Ahmed zur ersten weiblichen Kommandeurin der Luftwaffe ernannt. Dieser Schritt erfolgte nach dem tragischen Hubschrauberabsturz im vergangenen Monat, bei dem der Militärführer und andere Personen ums Leben kamen und der eine neue Führung erforderlich machte. Ihre militärische Karriere begann 1983, als sie dem Women Service Corps beitrug, einer von den Hauptstreitkräften getrennten Einheit, die sich auf unterstützende Aufgaben wie Verwaltung, Logistik, Medizin und Kommunikation konzentrierte. Mit der Auflösung der Einheit im Jahr 1999 wurden Frauen in die Hauptstreitkräfte integriert, was ihnen mehr Möglichkeiten eröffnete, sich zu profilieren.

06.05.2024

Tanganjikasee überflutet Teile von Burundi

Tausende von Menschen wurden durch die Überschwemmungen vertrieben, die durch das Überlaufen des Tanganjikasees, des nach Volumen zweitgrößten Süßwassersees der Welt, verursacht wurden. Die Hauptstadt Bujumbura, die am nordöstlichen Rand des Sees liegt, wurde ebenso wie andere Küstenstädte schwer getroffen. Hunderte von Gebäuden, darunter Krankenhäuser und Schulen, wurden aufgegeben, Straßen und Brücken wurden zerstört, und die Bewohner müssen sich mit Booten fortbewegen. Der Tanganjikasee erreichte am 23. April 2024 eine Rekordhöhe von 777,2 m. Damit wurde der bisherige Rekord vom Mai 1964 gebrochen, als der See ein Jahrhunderthochwasser erlebte. Die burundische Regierung berichtet, dass über 200.000 Menschen in Burundi von den sintflutartigen Regenfällen betroffen sind und fast 100.000 Menschen in den letzten 6-7 Monaten vertrieben wurden. Die unaufhörlichen Regenfälle hätten 40.000 Hektar Ernten zerstört und 306.000 Menschen in dem nach Angaben der Weltbank ärmsten Land der Welt (gemessen am Pro-Kopf-BIP) seien auf humanitäre Hilfe angewiesen.

04.05.2024

Weitere Info: <https://netzwerkafrika.de/>

"Re-engineering African Media.."

[Liberia: Einrichtung eines Kriegsverbrechergerichts](#)